

<b>Editorial</b>	429
<b>Originalia/Übersichten</b>	
Aktuelle Empfehlungen zu Reiseimpfungen und zur Malariaphylaxe <i>R. Bialek</i>	432
Gefahr Säuglingsbotulismus: kein Honig im Säuglingsalter? <i>M. Schultz, H.-J. Schmitt</i>	442
Quecksilber-Belastung durch Thiomersal in Impfstoffen? <i>F. Erdnüb, H.-J. Schmitt</i>	449
Influenza bei Kindern: alle impfen, alle behandeln oder weiter wie bisher? <i>P. Wutzler, F. Erdnüb, H.-J. Schmitt</i>	453
<b>Praxis-Tips</b>	
Donald-News: Wieviel Süßes oder Zucker dürfen Kinder essen? <i>Was Eltern wissen wollen:</i> Brainfood - was ist dran am Modewort?	468
<b>Impfkurs</b>	
Teil 12: Influenza-Impfung	474
<b>Consilium Infectiorum</b>	
Schockartiger Zustand nach Impfung	476
<b>Sozialpädiatrie aktuell</b>	
Willi-Heine-Forschungspreis verliehen „Sozialpädiater als Anwälte aller Kinder und Jugendlichen“ - Eröffnungsansprache von Prof. Bode	479
<b>Nachrichten der Akademie</b>	
DAKJ stellt Weichen für die Zukunft	484
<b>Nachrichten benachbarter Gesellschaften</b>	
Ausschreibungen: Forschungsförderpreise der DGPI	485
<b>Kurz &amp; bündig</b>	
Allergien auf dem Vormarsch	486
Frühförderung gesichert	486
Naturheilmittel auf dem Prüfstand: Ginkgo biloba	487
Milupa Stipendium Metabolicum 2004	488
Kongreß-Kalender Medizin 2004	492
<b>Kindernetzwerk - die Serie</b>	
Bardet-Biedl-Syndrom	489
<b>Gelbe Seiten</b>	
Erzieher, Impfstoffentwicklung, Pocken etc.	497
<b>Leserbrief</b>	478
<b>Termine</b>	467
<b>Bücher</b>	469, 473
<b>Pharma-Informationen</b>	493
<b>Impressum</b>	499

Titelbild: © Okapia

### Fernreisen mit Kindern

Auch wenn die Aktien der Reisunternehmen zur Zeit nicht unbedingt Konjunktur haben: Reisen ist populär und in den Wintermonaten sind auch Reisen in Länder mit besonderen und spezifischen Infektionsrisiken angesagt. Bei solchen Reisen gefährdet sind aber nicht nur als Touristen reisende Kinder, sondern - so zeigen die Daten zu Malaria-Erkrankungen bei Kindern in Deutschland - ganz besonders Kinder aus Migranten-Familien. Diese schätzen die Infektionsrisiken in ihren Heimatländern nicht mehr richtig ein. Bei welchen Zielen und bei welchen Kindern welche spezifischen Prophylaxe-Maßnahmen angezeigt sind, erfahren Sie in dem Beitrag von R. Bialek.

Seite 432



### Säuglingsbotulismus

Bis zum 18. Jahrhundert war in Europa Honig der verbreitete Süßstoff. Die Verwendung von Raffinerie-Zucker galt als Luxus. Heute ist die Verwendung von Honig als Süßstoff für Getränke häufig Ausdruck einer alternativen, besonders naturverbundenen Lebensweise. Bei Botulismus denkt man meist an Konserven und geräucherte Fleisch- und Wurstwaren, die im alternativen Milieu nicht unbedingt als Bereicherung des Küchenplans empfunden werden. Honig als einer der Erreger des Säuglingsbotulismus ist weniger bekannt. Mehr zum klinischen Bild des Säuglingsbotulismus und der Bedeutung des Honigs als Toxinquelle in dem Beitrag von M. Schultz und H. J. Schmitt.

Seite 442

### Thiomersal und Quecksilberbelastung

Die vor einiger Zeit verbreiteten Meldungen über Thiomersal in Impfstoffen waren Wasser auf die Mühlen der Impfgegner - hatten Sie doch schon immer gewußt, daß die Risiken der Impfstoffe unklar sind. Und nun auch noch Quecksilber... Eine Übersicht zur gesundheitlichen Gefährdung durch Quecksilber, Expositionsquellen in der Nahrung und Umwelt und den - nicht existenten - Beitrag der verbreiteten Säuglingsimpfungen zur Quecksilberbelastung gibt der Beitrag von F. Erdnüb und H. J. Schmitt.

Seite 449

### Influenza bei Kindern

Ein Problem der Influenza-Erkrankungen wird eher bei alten Menschen und bei Kindern mit Grundkrankheiten gesehen, für die durch die STIKO eine Impfung auch empfohlen wird. Rein quantitativ sind Influenza-Erkrankungen jedoch auch bei gesunden Kindern ein erhebliches Problem, wie neuere Untersuchungen gezeigt haben. Warum könnte auch für Kinder eine generelle Influenzaimpfung sinnvoll sein? Wann muß an Influenza als Erreger einer Infektion der Atemwege gedacht werden? Was kann durch eine und welche spezifische Behandlung erreicht werden?

Seite 453